

Auftrag des Bezirks Mitte der Stadt Berlin im November 2011

Bearbeitet durch Katrin Falk und Birgit Wolter

Die Machbarkeitsstudie befasst sich mit Möglichkeiten und Handlungsspielräumen für die Entwicklung generationenübergreifender Nachbarschaftsarbeit in der Region Parkviertel im Bezirk Mitte, Ortsteil Wedding. Das Ziel der Studie besteht darin, auf Grundlage der vorhandenen Strukturen und der bestehenden Netzwerke im Quartier Anknüpfungsmöglichkeiten und Potentiale für die Entwicklung neuer generationsübergreifender Angebote für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen darzustellen und daraus Projektvorschläge abzuleiten. Die Vorschläge sollen vor allem auf gleichberechtigte, gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen der Generationen abzielen und zugleich die Nachbarschaft im Parkviertel stärken. Ein zentraler Ansatz erfolgreicher Quartiersentwicklung besteht darin, an die lokalen Strukturen anzuknüpfen, vorgefundenes Engagement zu würdigen, die Akteure und die Bewohner/innen an der Entwicklung neuer Konzepte zu beteiligen und so die vorhandenen Ressourcen zu nutzen. Die Analyse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bedarfen und Wahrnehmungen der einzelnen Zielgruppen ist eine Voraussetzung für die nachhaltige und langfristige Umsetzung generationsübergreifender Maßnahmen. Eine wesentliche Aufgabe der Studie liegt damit einerseits in der Identifizierung bestehender Angebote und professioneller sowie informeller Strukturen, und andererseits in der Erhebung von Anforderungen und Potentialen der Kinder, Jugendlichen und älteren Menschen an und für ihr Quartier und die jeweils andere Generation.

Methoden: Sozialraumanalyse, leitfadengestützte Einzelinterviews, Gruppendiskussionen mit Jugendlichen und älteren Menschen, aktivierende Veranstaltungen

Den Abschlussbericht zur Machbarkeitsstudie finden Sie [hier](#)

Die Machbarkeitsstudie ist auch online abrufbar unter:

www.berlin.de/ba-mitte/org/sozialamt/nachbarschaftsarbeit-parkviertel.html

Kontakt: Diese E-Mail-Adresse ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein!

```
document.getElementById('cloak6923b93fa730fec1d67fed1b934c966f').innerHTML = ''; var prefix = 'ma' + 'il' + 'to'; var path = 'hr' + 'ef' + '='; var addy6923b93fa730fec1d67fed1b934c966f
```

```
= 'wolter' + '@'; addy6923b93fa730fec1d67fed1b934c966f =  
addy6923b93fa730fec1d67fed1b934c966f + 'igfberlin' + '.' + 'de'; var  
addy_text6923b93fa730fec1d67fed1b934c966f = 'wolter' + '@' + 'igfberlin' + '.' +  
'de';document.getElementById('cloak6923b93fa730fec1d67fed1b934c966f').innerHTML +=  
"+addy\_text6923b93fa730fec1d67fed1b934c966f+";
```